

Video vom 26. Juli 2014 von Jonathan Cahn:

<https://www.youtube.com/watch?v=FH0Q2kXsFyk>

Die Rätsel um die verborgenen Israelis

Sei ein Pionier!

Du bist ein Pionier. Alles, was Du seit Deiner geistigen Wiedergeburt getan hast, hat noch nie jemand vor Dir getan, weil es Deine Erlösung ist. Viele von Euch sind die Ersten in Eurer Familie, die diesen neuen Weg gehen. Gott hat Euch gerufen, und Ihr wandelt jetzt in Seinem Geist. Ihr geht einen neuen Weg, egal wie der alte war. Wenn Ihr unter der Führung des Heiligen Geistes lebt, dann ist alles neu. Ihr lebt nicht mehr, wie Ihr es vorher gewohnt wart. Mit dem ersten Schritt auf diesem neuen Weg, lasst Ihr alles hinter Euch, was vorher war. Wenn Ihr Gottes Heiligem Geist folgt, dann habt Ihr keine Angst mehr, folgt nicht mehr der Welt, sondern versucht sie, als Pioniere, von Gott zu überzeugen.

Die Rückkehr des jüdischen Volkes in seine Heimat Israel nennt man „Zionismus“. Dieses Wort wird von der Welt gehasst und sie verdammt es immerzu. Aber es heißt nichts Anderes, als dass das jüdische Volk ein Recht dazu hat, in sein Heimatland zurückzukehren, das die Bibel „Zion“ nennt. Die Welt nennt das „Zionismus“. Es geht nicht nur darum, dass die Juden aus Europa, die Juden aus Russland usw nach Israel zurückkehren, sondern es geht hier um ein Heimkommen. Für die meisten vom jüdischen Volk ist das eine radikale Veränderung. Sie haben seit beinahe 2 000 Jahren nicht mehr im Mittleren Osten gelebt, den Boden des Heiligen Landes seitdem nicht mehr betreten; doch wenn sie nach Israel gehen, sprechen sie von ihrer Heimkehr.

Sie wird auch die „Rückkehr nach Zion“ genannt. Es nicht das erste Mal, dass Israelis ins Heilige Land zurückgekehrt sind; aber für diejenigen, die es jetzt tun, ist es das erste Mal. Sie haben das Land vorher nicht gekannt. Die meisten Generationen haben Israel niemals gesehen; aber dennoch sprechen sie von Heimkehr.

So ist es auch mit der geistigen Wiedergeburt bei den Christen. Wenn sie zur Erlösung kommen, dann ist das für sie eine ganz neue Sache, es ist wie ein Heimkommen.

Wenn man zu Gott kommt, ist das, wie Jesus Christus es in dem Bild vom verlorenen Sohn aufgezeigt hat, Erlösung, also nichts Fremdes, sondern ein Heimkommen. Dazu wart Ihr von Anfang an bestimmt. Ihr wart nicht dazu

bestimmt, zu fallen, so wie Ihr gefallen seid; Ihr seid dazu bestimmt, von Gott geliebt zu werden, so als hättet Ihr niemals gesündigt. Wenn Ihr nicht gefallen wärt, hättet Ihr niemals gesündigt. Die Erlösung ist nichts Fremdartiges, sondern es ist etwas, was für Euch bestimmt ist. Und wenn Ihr zu Gott findet, seid Ihr heimgekommen.

Paulus schreibt in:

Römer Kapitel 11, Vers 24

Denn wenn du aus dem wilden Ölbaum, dem du von Haus aus angehörst, herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist: Wieviel eher werden diese, die von Natur dahin gehören, ihrem ursprünglichen Ölbaum (wieder) eingepfropft werden!

Paulus spricht hier nicht nur von dem jüdischen Volk, die von Natur aus zu dem ursprünglichen Ölbaum gehören und wieder eingepfropft werden, sondern auch von denen, die aus anderen Kulturen kommen, egal ob sie vorher Hindus oder Muslime waren oder aus irgendeiner christlichen Denomination kommen, die dann gegen ihre natürliche Herkunft in den edlen Ölbaum (Israel) eingepfropft werden, sobald sie geistig wiedergeborene Christen geworden sind. Sobald die geistige Wiedergeburt erfolgt ist, ist das für diese Menschen etwas völlig Neues. Sie gehören jetzt Gott und sind zu ihrem eigentlichen heiligen Leben bestimmt. Es ist natürlicher, eine heilige Person zu sein als ein Sünder. Jetzt, wo Du in Gott bist, kämpfe nicht dagegen an, was Gott von Dir will! Das dient alles dazu, Dich zu Ihm nach Hause zu bringen. Mit jedem Schritt, den wir auf unserem Glaubensweg machen, werden wir umso mehr zu dem, wozu uns Gott bestimmt hat.

Die jungen Israelis kamen ins Heilige Land zurück. Sie wussten nicht, was mit ihnen geschah. Sie hatten keinerlei Vorstellungen, was sie dort sollten, als sie dort ankamen und wussten nichts über dieses Land. Sie wussten nicht, wie man Landwirtschaft betreibt. Sie waren noch nie an der Mittelmeer-Küste. Überall gab es nur Sand, Trümmer, Ruinen und Malaria. Sie sagten: "Okay, gehen wir's an!" Sie fingen an zu bauen, Landwirtschaft zu betreiben.

Wir, die wir im HERRN sind, sind dazu aufgerufen Dinge zu tun, die größer sind, als das, was wir bisher gekannt haben. Gott sagt:

- Lebt ein heiligen Leben!
- Lebt ein Leben der Liebe!

Das ist etwas, was über ein normales gutbürgerliches Leben hinausgeht: Eine Person, die Gott dient, eine Person der Gnade, des Sieges zu sein. Ich wusste nicht, wie das geht, und Ihr habt es auch nicht gewusst. Das ist ja das

Geheimnis: Die meisten geistig Wiedergeborenen in Gott wissen gar nicht, was sie tun. Das müssen sie auch nicht.

Das wussten die jungen Israelis auch nicht. Aber das hat sie nicht aufgehalten. Gott will, dass wir Ihm vertrauen und Dinge tun, die wir zuvor nie getan haben. Aber NUR SO werden wir in das Bild verwandelt, das Gott für uns im Sinn hat.

In **Jeremia Kapitel 30 und 31** haben wir das Bild vor uns, dass der HERR die Israelis aus dem ewigen Tod herausrettet, und das ist genau das, worauf es hinausläuft, was gerade geschieht. Der HERR erlöst die Verletzten und Verwundeten, und Er sagt, dass Er sie vom Schwert errettet hat und dass sie jetzt gesegnet werden.

Wenn Ihr nach Israel kommt, werdet Ihr eine Stätte finden, die Yad Vashem heißt. Das ist der Ort, an dem Israel sich an diejenigen erinnert, die es nicht geschafft haben, an jene, die in den Nationen unter Hitler getötet wurden. Der Papst war vor kurzem dort. Viele Menschen schauen sich das an. Die Erinnerung daran ist sehr schwer für Israel. Aber es geht nicht darum, dass es die Gedenkstätte Yad Vashem in Israel gibt. Die wahre Geschichte ist, dass es um Yad Vashem herum ein Israel gibt, das existiert. Wenn Ihr aus dieser Holocaust-Gedenkstätte wieder herauskommt, seht Ihr Bäume mit Früchten, Kinder, Leben. Israel ist ein Zeugnis für den Triumph von Gottes Leben über den Tod.

Gott ist der Gott der Lebendigen. ER ist der lebendige Gott. In gleicher Weise ist jeder, der auf irgendeine Weise in Sein Reich kommt, aus dem Tod herausgekommen. Jeder von uns, geistig Wiedergeborenen, ist auf irgendeine Weise aus einem Abgrund errettet worden, und wir leben nun auf eine völlig andere Art, als wir es einst mit unserem Hintergrund taten, in den wir hineingeboren worden sind. Dass Israel auch aus dem Schatten seines Hintergrundes herausgetreten ist, ist der Beweis für Leben. Das ist ein Wunder, dass aus diesem Hintergrund wieder neues Leben entstanden ist. Ihr seid ein Wunder, wenn Ihr aus Eurem Hintergrund herausgetreten seid. Ihr seid aus einer Art Tod oder Finsternis zum Leben gekommen, wo Ihr den HERRN noch nicht kanntet, Und dann seid Ihr zu Ihm gekommen.

Für den Rest Eures Hierseins auf der Erde sollt Ihr der Welt Zeugnis geben von dem Triumph des Lebens über den Tod, den Triumph Gottes über die Sünde, den Triumph der Liebe über Gericht. Alles was Ihr jetzt seid, ist ein lebendiges Zeugnis gegen Euer vergangenes Leben, das Ihr vor Eurer geistigen Wiedergeburt geführt habt.

Was tat Paulus bevor er den HERRN erkannte? Er wollte Seine Gemeinde zerstören. Es stand in seinem Ermessen, Gerichtsurteile zu fällen. Doch was

tat er nach seiner Bekehrung bis zum Ende seines Lebens? Er predigte Gnade. Alles, was er tat, war ein Zeugnis. War er da noch derselbe wie zuvor? Er gab zu, dass er diese schlimmen Dinge getan hatte, sagte aber, dass er nicht mehr derselbe sei.

1. Timotheus Kapitel 1, Verse 12-15

12 Dankbar bin ich Dem, Der mich stark gemacht hat, unserem HERRN Christus Jesus, dafür, dass Er mich für treu erachtet hat, als Er mich in Seinen Dienst einsetzte, 13 obgleich ich früher doch ein Lästere (Seines Namens), ein Verfolger und gewalttätiger Frevler gewesen war. Doch mir ist Barmherzigkeit widerfahren, weil ich unbewusst so gehandelt hatte in ungläubigem Zustand. 14 Ja, die GNADE unseres HERRN hat sich überschwänglich wirksam an mir erwiesen im Verein mit dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus wurzeln. 15 Zuverlässig ist das Wort und wert, dass alle es annehmen: »Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten«, unter denen ich der erste bin.

Und genau das sollt Ihr für den Rest Eures Lebens hier auf der Erde tun. Wenn Ihr eine habgierige Person wart, dann ist es Eure Aufgabe, die großzügigste Person zu sein. Wenn Ihr eine verbitterte Person wart, dann ist es jetzt Eure Aufgabe, die liebenswürdigste und barmherzigste Person zu sein. Wenn Ihr eine ängstliche Person wart, ist es jetzt Eure Aufgabe, diese Ängste loszulassen und eine siegreiche Person zu sein – und das für den Rest Eures Lebens. Eure Lebensaufgabe ist es nun, ein Zeugnis darüber abzugeben, von dem, was Ihr einmal wart und was Gott für Euch getan hat.

Das Erstaunliche an dem **Buch Ruth** ist, dass wir es da mit einem Sinnbild zu tun haben. Es ist eine wunderbare Geschichte, wobei Noomi, die jüdische Frau, Israel repräsentiert. Sie war mit Elimelech verheiratet und hatte zwei Kinder. Elimelech bedeutet „Gott ist mein König“. Ihre beiden Söhne hießen Machlon und Kiljon, was „Zerstörung“ und „Auszehrung“ bedeutet. Sie musste wegen einer Hungersnot in Bethlehem ins benachbarte Moab (Jordanien) auswandern. Sie ging also ins Exil und klagte darüber. Das ist das Bild von Israel vor circa 2000 Jahren. Sie war von ihrem Heimatland getrennt, und ihre Kinder wurden der Vernichtung preisgegeben. Sie wurde auch zur Witwe, und sie hatte eine nicht-jüdische Schwiegertochter namens Ruth, die zu ihr sagte:

Ruth Kapitel 1, Verse 16-17

16 Aber Ruth erwiderte: »Dringe nicht in mich, dich zu verlassen und ohne dich umzukehren; Nein, wohin du gehst, dahin will auch ich gehen, und wo du bleibst, da bleibe ich auch: Dein Volk ist mein Volk,

und dein Gott ist mein Gott! 17 Wo du stirbst, da sterbe ich auch, und da will ich begraben sein. Der HERR mache mit mir, was Er will: nur der Tod soll mich von dir scheiden!«

Das ist ein Bild der Nicht-Juden, die durch die Juden zur Erlösung kommen. Eine erstaunliche Sache, nicht wahr? Gott hat Israel ins Exil geschickt, und durch Israel kam Erlösung in die Welt.

Römer Kapitel 11, Vers 11

So frage ich nun: Sind sie etwa deshalb gestrauchelt, damit sie zu Fall kommen (= ins Verderben fallen) sollten? Keineswegs! Vielmehr ist infolge ihrer Verfehlung das Heil den Heiden zuteil geworden; das soll sie (d.h. die Juden) wiederum zur Nacheiferung reizen.

Da Ihr jetzt erlöst seid, könnt Ihr mithelfen, die Juden wieder zurückzubringen.

Das ist der Kreislauf der Liebe. Es ist die Geschichte von Noomi und Ruth. Durch Noomi kam Ruth zum Segen; durch Ruth kam Noomi zum Segen. Ruth gebar den Sohn Obed, den Vater Isais und Großvater Davids. Somit ist Ruth auch mit Jesus Christus verwandt. Boas steht für den Erlöser, der Ruth heiratet. Er ist ein Verwandter von Noomi, genauso wie der Messias mit dem jüdischen Volk verwandt ist. Aber Er geht mit den Nicht-Juden die Ehe ein. ER wird Ruth heiraten, und Er wird die Namen der Toten erhöhen. Mit anderen Worten: ER wird die verstorbenen Söhne von Noomi erlösen. Durch Ruth werden sie erlöst. Interessant, nicht wahr?

Die Israelis haben mitansehen müssen, wie viele von ihrem Geschlecht verfolgt und vernichtet wurden. Aber als sie in ihr Land kam, hat sich alles geändert.

Sacharja Kapitel 8, Verse 4-5

4 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Wiederum werden Greise und Greisinnen auf den Plätzen (oder: Straßen) Jerusalems sitzen, ein jeder mit seinem Stabe in der Hand infolge der Fülle der Lebensstage; 5 und die Plätze (oder: Straßen) der Stadt (Jerusalem) werden wieder angefüllt sein mit Knaben und Mädchen, die auf den Plätzen dort spielen.«

Das schien Euch unvorstellbar? Für mich auch. Wenn Ihr jetzt nach Jerusalem kommt, könnt Ihr überall Kinder auf den Plätzen spielen oder biblische Prophetie lesen sehen. Ist das nicht erstaunlich?

Es werden in Israel mehr Kinder geboren als anderswo. Der einzige Ort auf der Welt, an dem die jüdische Bevölkerung am meisten wächst, ist Israel.

Und jetzt und NUR JETZT hat Israel eine Generation von Kindern, die der Zahl entspricht, die unter Hitler getötet wurden. Sie erhöhen die Namen der Toten. Wenn diese Generation erlöst wird, macht sie die Verluste der letzten 2000 Jahre wett.

Und das Erstaunliche ist, dass Ihr geistig Wiedergeborenen auf wunderbare Weise Bürger Israels seid. Ihr seid wie Ruth, und Ihr seid Teil dieses Geheimnisses. Ihr seid Teil der Ernte Israels, einer Ernte, die Israel niemals hatte; denn Israel war dazu bestimmt, das Licht in die Welt zu bringen, ein Volk zu sein, welches Gott lobt und preist. Und Ihr, als geistig Wiedergeborene, zählt zu Israels Kindern. Ihr seid Bürger Israels, weil Eure Erlösung ein Teil der Ernte Israels ist.

Am Ende werden wir alle zusammenkommen. Vergesst nicht, dass Ruths Kind zu Noomis Nachkommen gezählt wurde. Auf dieselbe Weise seid Ihr Teil der Erlösung in dem Sinn, dass Ihr all diejenigen erhöht, die es niemals waren. Ihr seid Kinder Israels, und Israels große Ernte. Das Volk Israel ist aufgewachsen mit Menschen, die das niemals realisiert haben.

Als die Juden nach Israel zurückkamen, haben eine Menge von ihnen ihre Namen geändert. Früher hießen sie Rosenberg, Apfelbaum oder ähnlich. Sie haben aber jetzt biblische Namen, wie vor 2 000 Jahren. Sie nennen sich Isaak, Jakob, Abraham, Moses, Rebekka, Rachel, Debora, Benjamin und nicht nur mit dem Vornamen, sondern auch mit Nachnamen. Sie haben ihre Namen in hebräische geändert, weil sie sich gesagt haben: "Wenn wir zurück in unser Land kommen, dann haben wir eine neue Identität und sind nicht mehr das, was wir einmal waren."

Wir sind neue Menschen, und unsere Identität basiert auf der Bibel und nicht mehr auf unserer Vergangenheit oder auf unserer Kindheit. Einige von ihnen, die nach Israel zurückgekehrt sind, sprechen davon wie von einer Wiedergeburt. Sie sind natürlich noch nicht geistig wiedergeboren, aber was das Äußerliche anbelangt, fühlten sie sich so. Es ist eine Vorschattierung von dem, was noch kommen wird. Und so ist es bei Euch, als geistige Israelis. Ihr habt Eure wahre Identität nicht mehr von Eurer Vergangenheit, sondern sie basiert auf der Bibel.

Die Israelis sind nicht das, was die Welt über sie sagt, sondern so, wie Gott sie sieht. Sie sind biblisch. Das Volk der Bibel ist wiederauferstanden, alle Mosesse, alle Jakobs usw. Das ist Erlösung. Es ist, als ob das Volk der Bibel wieder lebendig geworden wäre. Wir alle sollten kleine Davids, Jesajas und Marias und Esthers sein und das alles JETZT. Jeden Moment sollen wir mit jedem Schritt zu einer Person der Bibel, zu einer biblischen Person werden.

Jesaja Kapitel 35, Vers 1

Jauchzen sollen die Wüste und die Einöde, frohlocken soll die Steppe und aufsprossen (oder: erblühen) wie ein Narzissenfeld!

Diese Prophezeiung sagt, dass das Land Israel, obwohl es einmal eine Wüste war, wieder voll erblühen sollte. Und so war es auch. 2 000 Jahre lang wollte niemand dorthin gehen. Als Mark Twain es besuchte, schrieb er darüber einen Bericht, in dem es hieß:

“Es ist so öd und trostlos. Es geht über jedes Vorstellungsvermögen, wie lichtlos es hier ist. Dieses Zion, dieses Israel, ist ein Traum, der niemals mehr in Erfüllung gehen wird.”

Jesaja Kapitel 43, Verse 16-21

16 So hat der HERR gesprochen, der (einst) einen Weg durch das Meer gebahnt hat und einen Pfad durch mächtige Fluten, 17 der ins Feld ziehen ließ Kriegswagen und Rosse, Heerbann und Streitmacht – zusammen liegen sie da, stehen nicht wieder auf, sind erloschen, verglommen wie ein Docht –: 18 »Denkt nicht mehr an die früheren Ereignisse zurück und beachtet das Vergangene nicht mehr! 19 Seht, ICH vollbringe etwas Neues, schon tritt es in die Erscheinung: gewahrt ihr's denn nicht? Auch in der Wüste lasse ICH eine Straße entstehen, Ströme in der Einöde. 20 Die wilden Tiere werden es mir Dank wissen, die Schakale und Strauße, dass ICH Wasser in der Wüste schaffe, Ströme in der Einöde, um Mein Volk zu tränken, Mein erwähltes; 21 dieses Volk, das ICH Mir zugerichtet habe, soll Meinen Ruhm verkünden!«

Mark Twain hatte diese Wüste und Einöde gesehen, wo niemand hin wollte. Niemand kümmerte sich um dieses Land, bis das jüdische Volk wieder dorthin zurückkehrte. Doch dann auf einmal interessierte sich jeder für das Heilige Land.

Die Israelis kehrten zurück und legten die Sümpfe trocken. Wirklich unfassbar! Es gibt ein berühmtes Bild von der ersten Versammlung in Tel Aviv. Darauf sieht man, wie die Menschen im Jahr 1904 gekleidet waren, Männer mit Hüten und wie sie in einer kleinen Gruppe zusammenstehen und auf die Wüste blicken, wo es nichts gab. Und jetzt gibt es das moderne Tel Aviv, das daraus hervorging. Die Israelis, die ins Heilige Land zurückkamen, wussten nichts über Landwirtschaft; dennoch brachten sie dieses Land zum Blühen. So wirkt Gott!

Das ist ein Bild für Euch, ein Bild für Leben. Zunächst ist da nur öde Wüste und alles ist trocken, und plötzlich blüht alles. Das seid Ihr in dem HERRN; Ihr fangt an aufzublühen, obwohl Euer Inneres zuvor nur eine wüste Einöde war. Dafür gibt es keine Erklärung. Aber jetzt habt Ihr Leben, seid ein

geistlicher Israeli und habt die Kraft, Eure innere Wüste zum Blühen zu bringen und daraus eine lebendige Stätte zu machen.

Israel war auch so ein verödetes Land, wie eine Mondlandschaft, nicht bepflanzt und leblos. Doch Gott sagte:

Hesekiel Kapitel 36, Vers 35

“Dann wird man sagen: ›Dieses Land, das verödet dalag, ist wie der Garten Eden geworden, und die Städte, die in Trümmern lagen und verwüstet und zerstört waren, sind jetzt wohlbefestigt und volkreich.‹ “

Und genauso war es, als das jüdische Volk nach fast 2000 Jahren seit der Zeit des Messias in sein Land kam und die Pflüge nahm und auf dem Boden zu säen begann, der solange verflucht war. Heute exportiert Israel Früchte in die ganze Welt. Habt Ihr gewusst, dass Israel das Land ist, welches am meisten Obst und Blumen in die Welt exportiert? Ist das nicht erstaunlich?

Eure Aufgabe, als geistliche Israelis, ist es, nicht nur Frucht zu tragen, sondern von geistiger Frucht überzufließen. Euer Leben ist nicht aussichtslos. Ihr bekommt vom HERRN alles, was Ihr braucht, um ein Segen in der Welt zu sein. Die Bibel sagt uns, dass wir durch die geistige Wiedergeburt die Kraft und den Geist haben, dass wir die Frucht des Geistes hervorbringen können.

Galater Kapitel 5, Verse 22-24

22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben. 24 Die aber Christus Jesus angehören, haben ihr Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

Aus Eurer natürlichen Wüste kommt diese Frucht nicht, sondern dies ist erst durch den Heiligen Geist möglich geworden!

Israel exportiert nicht nur Früchte, sondern auch Blumen. Blumen sind etwas Wunderschönes, wenn wir sie jemand anderem schenken. Euer Lebenszweck ist es, Schönheit in die Welt zu bringen, wo keine ist; das gilt für Eure Familie, Eure Verwandten, Eure Kinder, Eure Arbeitskollegen. Überall dort könnt Ihr Gottes Schönheit und Liebe weitergeben.

Nun waren die Israelis wieder in ihr Land zurückgekehrt. Und was geschah dann? Die Welt, die sich solange nicht um dieses Land gekümmert hatte, tat augenblicklich das Gegenteil! Dieses kleine Volk wurde zu der am meisten gehassten Nation. Nein, nicht die Nationen, die Millionen von ihrem eigenen Volk umbringen, nicht diejenigen, die Völkermord begehen, Arbeitslager und Todeslager errichten, werden von der Welt verurteilt; sondern diese winzig

kleine Demokratie im Mittleren Osten wird von der Welt am meisten gehasst. Das macht keinen Sinn! Daran erkennen wir, dass es sich hier um einen übernatürlichen Konflikt handelt. Und dieser reicht Jahrtausende zurück. Menschen, die das nicht realisieren, verstehen absolut nichts von diesem satanischen Konzept. Jeder Führer, Präsident und Premierminister, der mit Israel zu tun hat, sollte wissen, dass es hier um eine prophetische Sache geht: Auf der einen Seite steht Israel und auf der anderen die Welt, die von Satan regiert wird. Das ist kein fairer Kampf. Dennoch wird er nicht gut für die Welt ausgehen. Aber Amerika braucht sich keine Sorgen zu machen, denn Israel wird hinter ihm stehen. Das war ein Witz; aber Ihr solltet dafür beten, dass Amerika Israel weiterhin unterstützt.

Es gibt auch einen guten Grund für diesen Hass. Er zeigt die Größe der Berufung Israels auf. Er macht vollkommen aus geistlicher Sicht Sinn, weil Jesus Christus sagt: „Ich komme zurück auf diese Erde, und von diesem Land aus werde ICH das Werk Satans zerstören und der Welt Frieden bringen. Der König der Könige kommt von dorthier. Das ist eine sehr, sehr große Sache. Das macht Sinn.

Wir haben hier das jüdische Volk, das nichts über Landwirtschaft wusste und auch nicht, wie man kämpft. Und plötzlich mussten sie beides lernen; sowohl Frauen und Männer mussten lernen, mit Waffen umzugehen, da sie noch keine echte Armee hatten.

Wenn Ihr zum HERRN kommt, habt Ihr es mit Mächten zu tun, die gegen Euch sind. Das macht, logisch betrachtet, keinen Sinn, es sei denn, man bezieht das Übernatürliche mit ein. Von daher dürft Ihr nicht erstaunt sein, wenn Ihr ständig gegen irgendetwas ankämpfen müsst. Das ist, aus geistiger Sicht, normal und ein Zeichen dafür, dass Ihr berufen seid, an der großen Sache mitzuwirken, die der HERR geplant hat. Deshalb müsst Ihr stark sein und kämpfen.

Als die Juden nach Israel zurückkamen, legten sie sich Namen zu, die „Löwe“ oder „stark sein“ bedeuten. Im Kalten Krieg war die Nr. 1 Amerika, Nr. 2 Russland und Nr. 3 Israel, das man auf der Weltkarte kaum finden kann. Das wird aber kaum jemand realisieren, es sei denn, er ist geistlich.

Auch Ihr, die Ihr geistig wiedergeboren seid, seid in Gott wichtiger als die Welt es realisiert. Es ist Euch wahrscheinlich noch nicht einmal selbst bewusst, Dass jeder von Euch in Gott ein geistlicher Israeli ist. Wer von Euch hat das schon realisiert? Doch der Feind Gottes merkt das. Satan weiß es, weil Ihr viel mächtiger seid als es Euch bewusst ist. Ihr wandelt in Gottes Kraft. Denn Gott sagt in:

Jeremia Kapitel 30, Vers 10

10 Du aber fürchte dich nicht, Mein Knecht Jakob« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und lass dir nicht bange sein, Israel! Denn wisse wohl: ICH will dich erretten aus der Ferne und deine Kinder aus dem Lande ihrer Gefangenschaft; und Jakob soll heimkehren und in Ruhe und Sicherheit wohnen, ohne dass jemand ihn aufschreckt.«

Die Welt betrachtete das jüdische Volk vor der Gründung Israels als Opfer. Die Juden waren ja unterdrückt worden und konnten sich nicht wehren. Aber als sie zurück in das Heilige Land kamen, sagten sie sich: „Wenn wir nicht kämpfen, sind wir verloren und werden untergehen, weil jeder um uns herum uns ins Meer jagen will. Deshalb kämpfen wir besser. Jetzt müssen wir stark sein.“

Also stellten sie eine Armee auf, ohne wirklich zu wissen, was sie da taten, und sie trugen grüne Hemden. Als Hesekiel in die Tal-Ebene kam, wo die vielen Totengebeine lagen, sah er nicht nur ein Volk wieder lebendig werden, sondern eine Armee.

Hesekiel Kapitel 37, Vers 10

Als ich nun so weissagte, wie Er mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie, so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, eine gewaltig große HEERSCHAR.

Das war etwas völlig Neues für die Welt, dass die Juden jetzt Soldaten waren und kämpften. So etwas hatte es seit der Zeit des Messias nicht mehr gegeben. Und sie wurden zu den besten Soldaten der Welt. Das waren Menschen, die anfangs nicht wussten, wie sie kämpfen sollten, genauso wenig wie sie Ahnung von der Landwirtschaft hatten. Wenn Du in Gott bist, brauchst Du nicht unbedingt zu wissen, was Du tust; Hauptsache Du kennst Denjenigen, Der durch Dich wirkt.

Deshalb musst Du auch zu einem Kämpfer werden. Wenn Du das nicht wirst, wirst Du untergehen, weil das Leben, das Du führst, nicht in diese Welt passt. Es ist wie mit einem Garten in einem Meer von Unkraut. Deshalb müssen wir lernen, wie wir für Gott stark sein können. Und das betrifft jeden Bereich unseres Lebens. Kämpfe den guten Kampf, und Du wirst siegreich sein; aber Du musst kämpfen!

Israel ist einzigartig unter den Nationen. Es ist das einzige Volk, bei dem die Kinder den Eltern ihre eigentliche Sprache beigebracht haben, weil sie niemals Hebräisch gelernt haben. Es ist 2000 Jahre her, dass diese Sprache gesprochen wurde und galt als tot. Und ganz plötzlich wurde sie wieder lebendig durch einen einzigen Mann Gottes. Denkt mal darüber nach!

Dass die Kinder die Eltern belehrten, sagt etwas aus. Denn im Königreich

Gottes werden diese Kinder Führer sein. Wir müssen von kleinen Kindern lernen und auch wieder lernen, wie kleine Kinder zu werden im Gehorsam gegenüber Gott. So wachsen wir in Ihm. Wenn Du ein kleines Kind bist, dann wirst Du wachsen. Für ein Kind sind alle Dinge neu. So wird es auch in Gottes Reich sein. Es ist einzigartig; aber es wird unser Königreich sein.

In der Bibel heißt es, dass das Land Israel verflucht war, weil Gott es verflucht hatte. Und was passierte, als das jüdische Volk wieder dorthin zurückkehrte? Der Fluch wurde aufgehoben. Was bedeutet das? Ihr geistlichen Israelis habt die Macht, Flüche aufzuheben. Diese ganze Welt steht unter einem Fluch, so wie es damals mit dem Land Israel war. Der Makrokosmos und der Mikrokosmos stehen unter einem Fluch. Aber Ihr seid plötzlich aus diesem Fluch geistig herausgeboren worden. Ihr steht jetzt nicht mehr darunter – doch Euer Körper schon. Wenn Ihr in den Spiegel schaut, dann gefällt Euch meist nicht, was Ihr da seht. Aber in Eurem Inneren seid Ihr jetzt von dem Fluch befreit. Von daher habt Ihr die Macht, Flüche durch Segen zu ersetzen. Gebraucht die Kraft, die Gott Euch schenkt, um Flüche unwirksam zu machen.

Kennt Ihr die israelische Währung? Man bezahlt dort mit Schekel, also mit derselben Währung wie in der Bibel. Sie machten ihn zu ihrer neuen Währung. Sie haben sogar die alten Münzen genommen und sie als ihr neues Geld ausgegeben. Das israelische Geld sieht heute genauso aus wie die Münzen aus biblischer Zeit, sie haben dasselbe Design. Also jedes Mal, wenn die Israelis etwas kaufen oder verkaufen, geht das in irgendeiner Weise auf die Bibel zurück.

Jeder Teil ihres Lebens basiert auf der Wiederauferstehung des toten Israels. Ihr, als geistliche Israelis, solltet die Kraft, die Gott Euch schenkt, in jedem Bereich Eures Lebens einsetzen, wenn Ihr Eure Kleider wascht, wenn Ihr etwas kauft oder verkauft, wenn Ihr Auto fahrt, wenn Ihr den Müll herausbringt. All das trägt zu Eurer Erlösung bei.

Alles in Israel ist Prophetie, selbst wenn man dort den Müll entsorgt. Egal, was in diesem Land passiert, hat mit Prophetie zu tun; denn dieses Land dürfte eigentlich gar nicht mehr existieren. Alles, was die Israelis tun, selbst wenn sie einen schlechten Tag haben, hat mit Prophetie zu tun. Dein Leben ist auch Teil der Prophetie. Denn Dein Leben ist die Erfüllung des Zweckes Gottes, nämlich die Erlösung der Welt.

Als die Israelis zurück in ihr Land kamen, fingen sie plötzlich an, zu feiern, was sie zuvor nicht wirklich feiern konnten. Gott sagt in:

Jeremia Kapitel 31, Vers 4

„ICH will dich noch einmal aufbauen, dass du neuerbaut dastehst,

Jungfrau Israel! Du sollst dich noch einmal mit deinen Handpauken schmücken und im Reigen der Tanzenden ausziehen!“

Als der Staat Israel im Jahr 1948 (hier ein Video dazu: https://www.youtube.com/watch?v=Vy_LIKE9OMQ) proklamiert wurde, gingen die Israelis alle auf die Straße und fingen an zu tanzen, genau wie es Jeremia prophezeit hatte – alte und junge Männer, Frauen und Jungfrauen, genauso wie es die Bibel sagt, alle tanzten zusammen. Wisst Ihr, dass mehr Tänze aus Israel kommen wie aus jeder anderen Nation? Ich spreche von den Reigentänzen. Die Israelis sind ein Volk des Tanzes.

Auch Du, als geistlicher Israeli, solltest eine Person sein, die Freude ausstrahlt und tanzt, auch wenn Du zwei linke Füße haben solltest. Tanz ist eine Manifestation der Freude. In Israel weiß man, dass es im Iran drei Atomwaffen gibt, die bereit stehen, um das Land zu zerstören. (Inzwischen sollen es drei sein.) Die Israelis sind umgeben vom Terrorismus, und sie tanzen immer noch. Ihr solltet Euch ein Beispiel an ihnen nehmen, egal was in Eurem Leben passiert und was Ihr für Probleme habt. Ich kann mich immer noch freuen, weil ich nicht in die Hölle kommen werde, weil ich erlöst bin und weil ich in Gott Freude habe.

Die Israelis leben wie in einem bewässerten Garten. Gott will, dass Dein Leben auch so ist. Du bist ein geistlicher Israeli, daran solltest Du immer denken. Das, was Du jetzt bist, steht der Welt entgegen, denn Du hast durch Gottes Gnade mit Deiner weltlichen Vergangenheit abgeschlossen. Dein bisheriges Leben war das Land, das einst verwüstet war, zerbrochen, ein Scherbenhaufen. Aber jetzt baust Du Dir plötzlich ein ganz neues Leben auf. Das Leben, das Du jetzt hast, ist ein Wunder Gottes. Man kann es nicht in Worte fassen, und die Welt kann es nicht erklären. Wenn Du Dein neues Leben lebst, können die Menschen in Deiner Umgebung nicht begreifen, was mit Dir durch die geistige Wiedergeburt geschehen ist. Und genau so soll es sein, dass sie es merken. Du bist nicht mehr an die Gesetze der Sünde und des Todes gebunden.

Ihr wisst, dass Israel die Gesetze der Geschichte gebrochen hat. Eine Nation, die völlig tot war, ist wiederauferstanden. Und Ihr seid hier auf dieser Erde, um die Gesetze der Sünde und des Todes zu brechen. Ihr seid nicht mehr an die Gesetze Eurer Vergangenheit gebunden. Das ist das, was Israel bedeutet.

Meine Vergangenheit interessiert mich nicht mehr. Ich bin jetzt erlöst. Du bist jetzt eine neue Schöpfung, die sich nicht wirklich mit dieser Welt vermischen kann. Es gilt, diese Welt zu überwinden und geistlich zu einem Israeli zu werden. Und nicht nur das: Die Israelis sind eine wunderbare Kraft in dieser Welt, ein Zeugnis vom Wunder Gottes. Alles, was sie haben und was sie

sind, haben sie nicht aus sich selbst geschaffen, sondern weil Gott real und wahrhaftig ist und sich an Seine Verheißungen hält.

Egal wie lange es dauert, aber Er tut alles für sie, genauso wie für Dich. Es ist derselbe Gott, und es geht um dieselbe Verheißung, denselben Segen, dieselbe Treue Gottes. Die Israelis sind ein Wunder Gottes und wissen nicht einmal warum. Und Du bist ebenfalls ein Wunder Gottes, denn sonst wärest Du nicht das, was Du heute bist.

Als ich in den 80er Jahren auf der weiterführenden Schule war, konnten alle, die mich kannten, kaum glauben, was ich machte, weil es Gottes Plan und Gottes Wunder an mir war. ER sammelt uns alle, so wie Er die Zerbrochenen und Verfolgten von allen Enden der Erde nach Israel führt. ER hat auch Dich von den Kinnbacken des Todes befreit, und Er ist mit Dir.

ER sammelt Euch – den Einen von hier, den Andre von dort. Ihr seid geistig vereint zu einem neuen Volk, das nicht existieren würde, wenn es Gottes Gnade nicht gäbe.

Du bist eine Person, die durch ein Wunder entstanden ist. Deine Aufgabe ist es jetzt, die Wüste zum Blühen zu bringen; Dinge, die in die Brüche gegangen sind, zu kitten und Sorge in Freude zu verwandeln. Lebe nicht so, als wärest Du besiegt worden; Du lebst jetzt nicht mehr Dein natürliches Leben. Lass Dich von dieser Welt nicht überwinden; denn Israel kann es sich auch nicht leisten, überwunden zu werden. Du ebenfalls nicht. Leb nicht nach dem Fleisch; denn Du bist dazu berufen, ein siegreiches Leben zu führen, diese Welt, Dein Fleisch, den Teufel, Deine Vergangenheit sowie die Gesetze der Sünde und des Todes zu überwinden und ein geistlicher Israeli zu sein, ein Wunder Gottes. So handle auch dementsprechend und lebe wie ein geistlicher Israeli, lebe ein wunderbares Leben, ein Leben voller Wunder mit dem Gott Israels. ER ist real, Er lebt, die Nation Israel ist real und lebt. Und Du bist ein Kind Israels und lebst in Jesus Christus, seinem Messias. Amen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*